

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Spieler

Iffland, August Wilhelm

Leipzig, [1879]

Auftritt III

[urn:nbn:de:bsz:31-90004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90004)

Adjutant. Soll sich nur ins kleine Speisezimmer begeben, und dort warten, bis der Herr General befehlt.

Kammerdiener. Sehr wohl.

Adjutant. Der Herr Lieutenant möchte ihm aber nicht von der Seite gehen. — Doch — ich werde das selbst besorgen. (Geht ab.)

Dritter Auftritt.

Secretär. Kammerdiener.

Secretär. Ist der Postert auch herbei geholt? Nun — da wird es was absehen.

Kammerdiener. Kann sein.

Secretär. Der Herr General sind streng; da wird sicher ein Exemplum statuirt. Hat der Bösewicht, unser Baron, schon eine Wache vor der Thür?

Kammerdiener. Noch nicht; der Stabsauditeur ist bei ihm.

Secretär. So wird er doch seinen Mann kriegen, daß er nicht etwa echappiren kann.

Kammerdiener. Wenn's der General befehlt.

Secretär. Ist noch Nichts penetrirt, was der Herr General so wohl finaliter mit ihm anfangen wird?

Kammerdiener. Der General ist sehr zornig.

Secretär. Ah — da's wäre also doch gewiß?

Vierter Auftritt.

Vorige. General. Adjutant und Rector Berger.

General. Sagen Sie Ihrem Herrn, mit dem Souper und Ball könnte es von Seiten der Comtesse und meiner für heute nichts werden. Ich müßte bitten es auszusetzen.

Secretär. Ach Gott! das wird ein Leibwesen verursachen.

General. Ich ersuche den Herrn Geheimerath, zu mir zu kommen. Ich mag in der schändlichen Sache nicht ohne ihn verfahren.

Secretär. O! was das anlangt, belieben sich des Herrn Generals Excellenz gar nicht zu geniren.

General. Ich erwarte also den Herrn Geheimerath.

Secretär. Dürfte ich fragen — wie es mit meinem Sohne, dem Hauptmann, steht — da der Herr Lieutenant Stern sich meldet?